

Andere gewinnen lassen!



In jeder Nikolaus-Schachtel steckt ein Goldenes Ticket und damit für Sie die Chance, einen Verein oder ein Projekt Ihrer Wahl mit € 500,- zu beschenken. Vivat! stellt dafür mindestens € 20.000,- zur Verfügung! Wie Sie ganz leicht mitmachen können, steht auf dem Ticket und auf nikolausfreu.de



Aufräumen



Schaffen Sie Ordnung, wo Ihnen Unordnung auffällt, selbst wenn Sie nichts mit der Verursachung des Chaos zu tun hatten.

Der »Echte« Nikolaus aus Fairtrade-Schokolade

Machen Sie Gottes Freundlichkeit sichtbar, mit unserem »echten« Vivat!-Nikolaus aus Fairtrade-Schokolade! So können Sie an der Verlosung teilnehmen und € 500,- für den Verein oder das Projekt Ihrer Wahl gewinnen!

Karton mit 12 Stück:
(€ 27,50/1 kg; € 19,80/Karton):
Nr. 742 542 je **1,65**

Karton mit 4 Stück:
(€ 32,50/1 kg; € 7,80/Karton):
Nr. 742 535 je **1,95**

»Seht und staunt, wie freundlich Gott ist!«

Nikolaus von Myra



10 TIPPS
für mehr
Freundlichkeit
im Alltag →

Vivat! EIN UNTERNEHMEN DER KIRCHE.

St. Benno-Verlag GmbH · Stammerstraße 9–11 · 04159 Leipzig · Geschäftsführung: Michael Birkner, Christiane Völkel; Konzept und Design: gobasil GmbH · gobasil.com, Herstellung: Arnold & Dominick, Leipzig Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Fotos und Texte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Bildnachweis: Dan Gold, Pablo de la Fuente, Priscilla du Preez alle unsplash.com, Cottonbro, Liza Summer, Tran Manh Duc alle pexels.com, Mariia Masich, TK Kurikawa alle shutterstock.com, Datenschutz: Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung unter www.vivat.de/datenschutz



Bestellservice: 0341-46 77 711 / service@vivat.de / www.vivat.de

Vivat! SPECIAL
Advent 2021

Verschenken Sie Freundlichkeit!

Es sind vor allem die zeitlosen Werte der Selbstlosigkeit und Nächstenliebe, mit denen **Nikolaus von Myra** während seines gesamten Lebens und Wirkens positiv in Erscheinung trat. Er war nicht nur für seine Güte, sondern auch als aufrechter Zeuge Jesu Christi bekannt.

Nikolaus verschenkte sich und sein Hab und Gut nicht, um andere reicher zu machen. Das, was seine Nächstenliebe ausmachte, hatte einen viel tieferen Sinn, als ein schnell ausgepacktes Geschenk. Das, was er tat, wies weit über ihn hinaus: »**Seht und staunt, wie freundlich Gott ist.**«

Inspiziert durch Bibeltexte wie zum Beispiel die Stelle in 2. Korinther 8,9 setzte Bischof Nikolaus von Myra Gottes Freundlichkeit vielfach in die Tat um! Freundliche Aktionen, zu denen er uns bis in die heutige Zeit ermuntert.

Beschenken



Bedanken Sie sich auch für scheinbar Selbstverständliches: Bei den Menschen an der Kasse, bei Ihren Eltern, den Nachbarn oder auch bei Gott.

Weitergeben



Werfen Sie einen Blick in Ihren Kleiderschrank. Was davon haben Sie seit über einem Jahr nicht mehr getragen? Misten Sie aus. Die Kleider können gespendet werden, z.B. bei dem Roten Kreuz oder bei dem nächsten Kinder- oder Obdachlosenheim. Brauchen Sie neue Sachen? Dann wenigstens Second Hand z.B. unter [vinted.de](https://www.vinted.de)

Wenn Sie sehen, dass jemand spontane Hilfe gebrauchen könnte, fragen Sie nach und unterstützen Sie!



Nützlich machen

Rücksicht nehmen



Versuchen Sie es mal mit einem ruhigen Fahrstil, halten Sie Abstand, lassen Sie andere vor. Regen Sie sich weniger über die Fahrweise der anderen auf. Sie kommen definitiv entspannter an.

Abwarten



Lassen Sie anderen den Vorrang, ob in der Straßenbahn, im Supermarkt oder vor der öffentlichen Toilette. Mancher hat es vielleicht eiliger als Sie.

aufmerksam zugewandt charmant herzlich mitfühlend
 barmherzig wohlwollend freundlich
 zuvorkommend höflich hilfsbereit nett



Weiterleben

Wie wäre es, darüber nachzudenken, was für andere überlebensnotwendig ist wie Blut, Stammzellen, Organe ... Ein Blutspendetermin in der Nähe lässt sich schnell in Erfahrung bringen und im Internet unter [dkms.de](https://www.dkms.de) findet man alles für eine Registrierung in der Stammzellenspenderdater. Und um zu überlegen, ob man den Organspendeausweis ausfüllt, findet sich ganz sicher eine ruhige Stunde im Advent.



Spendieren



In Italien gibt es den „caffè sospeso“, was soviel bedeutet wie „aufgeschobener Kaffee“. Dabei bestellen Menschen, die etwas Nettos tun wollen, zwei Kaffee in einem Café, wovon einer ein „aufgeschobener Kaffee“ ist. Man zahlt für zwei Kaffee, trinkt aber nur einen. Dann können Bedürftige ohne zu zahlen, den „aufgeschobenen Kaffee“ bestellen. In Deutschland gibt es das auch! Fragen Sie in Ihrem Café nach und schlagen Sie das Konzept vor!

Teilen



Überraschen Sie Ihre Arbeitskollegen mit einem Snack auf dem Schreibtisch, geben Sie den Nachbarn etwas von Ihrer Gartenernte ab oder teilen Sie einfach das, was Sie gerade in der Hand haben.